

Irene Raehlmann

Interdisziplinäre Arbeitswissenschaft in der Weimarer Republik

Studien zur Sozialwissenschaft

Band 71

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Irene Raehlmann

Interdisziplinäre Arbeitswissenschaft in der Weimarer Republik

Eine wissenschaftssoziologische Analyse

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Raehlmann, Irene:

Interdisziplinäre Arbeitswissenschaft in der
Weimarer Republik: e. wiss.-soziolog. Analyse/
Irene Raehlmann. – Opladen: Westdt. Verl.,
1988

(Studien zur Sozialwissenschaft; Bd. 71)

ISBN 978-3-531-11918-2 ISBN 978-3-663-14398-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-14398-7

NE: GT

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Alle Rechte vorbehalten

©1988 Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen 1988.



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: studio für visuelle kommunikation, Düsseldorf

Danksagung

Ich danke den vielen Kolleginnen und Kollegen in Archiven und Bibliotheken, die mir bei der Materialsuche geholfen haben.

Besonders danke ich Dr. Thore K. Karlsen, Norweger, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Wissenschaftszentrum Berlin. Die konstruktive Zusammenarbeit mit ihm war Voraussetzung für eine Rezeption der Arbeiten des Norwegers Ewald Bosse.

Mein Dank gilt ferner Dr. Josef Vass, Leiter der Studienbibliothek bei der Arbeiterkammer Wien, der mich bei der Quellensuche tatkräftig unterstützt hat.

Inhalt

Danksagung	5
1. Einleitung	9
2. Theoretischer Bezugsrahmen und Vorgehensweise	15
2.1 Alternativen in der Wissenschaft	15
2.2 Folgerungen für den Aufbau der Untersuchung	19
3. Entwicklungsbedingungen interdisziplinärer Arbeitswissenschaft. Sozialökonomische, politische und wissenschaftliche Dimensionen der Rationalisierung	27
3.1 Rationalisierungsprozesse und ihre Folgen für die Arbeitnehmer	27
3.2 Auseinandersetzung um Rationalisierung	33
3.3 Rationalisierung. Begriffsbestimmungen und ihre wissenschaftstheoretische Erörterung	38
3.4 Rationalisierung der Arbeit – ein Thema institutionalisierter, disziplinärer Wissenschaftsstrategien	50
3.5 Max Webers Bedeutung für die Grundlegung einer interdisziplinären Arbeitswissenschaft	78
4. Ansätze interdisziplinärer Arbeitswissenschaft	88
4.1 Anmerkungen zum empirischen Material	88
4.2 Otto Lipmann: Über den Positivismus hinaus	89
4.3 Paul Plaut: Arbeitswissenschaft in der Tradition der Erhebungen des Vereins für Sozialpolitik: „Auslese und Anpassung (Berufswahlen und Berufschicksal) der Arbeiterschaft der geschlossenen Großindustrie“	106

4.4	Johannes Riedel: Arbeitskunde – ein Ausweg aus dem Theorie-Praxis-Dilemma der Arbeitswissenschaft? Ein Sammelband mit weiteren Beiträgen u. a. von Otto Biener, Otto Lipmann und Fritz Giese	114
4.5	Fritz Giese: Philosophie der Arbeit oder der Sieg des Irrationalismus	127
4.6	Ewald Bosse: Arbeitslehre als Kritische Gesellschaftswissenschaft	144
4.7	Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien: Wissenschaft für Arbeitnehmer	160
5.	Zur Weiterentwicklung interdisziplinärer Arbeitswissenschaft	175
5.1	Wissenschaftstheoretische und wissenschaftspolitische Einschätzung der interdisziplinären Ansätze	175
5.2	Interdisziplinarität – Aspekte der Umsetzung eines Wissenschaftsprogramms	191
5.3	Ansätze interdisziplinärer Arbeitswissenschaft. Bestandsaufnahme der Gegenwart und Aktualität der Vergangenheit	206
5.4	Zu den Möglichkeiten der Soziologie in einer interdisziplinären Arbeitswissenschaft	222
	Literaturverzeichnis	231
	Personenregister	245
	Sachregister	248